

MINITRIX **Decoder Aktualisierung** **16141**
 und Betriebsanleitung **16143**

für Minitrix E41 / Br141 ...

E41 (Blau, Einfachlampen) E41-001: #16146

E41 (Grün, Doppellampen)

E41-374: #16141, E41-208: #16143, 141-222: #16145

Br141 (Rot, Doppellampen)

141-083: #16142, 141-430: #16144

Elektroloks Digital mit Sound

Betriebsanleitung für SelecTRIX-1 Betrieb mit Adressdynamik und Parameter-Programmierung

Beschreibung

Diese Betriebsanleitungen gilt für Elektroloks Minitrix Br141 ab Werk integriertem mtc14 Decoder und Soundgenerator.

Sie beschreibt die Funktionen und Einstellmöglichkeiten für SelecTRIX-1 Betrieb mit Adressdynamik. Alle Funktionen und Einstellungen, die den Fahrzeugsound betreffen, gelten nur für Fahrzeuge mit ab Werk eingebautem Soundgenerator.

Da diese Funktion erst durch diese Aktualisierung zur Verfügung steht, sind keine Verbesserungen bzw. Erweiterungen gekennzeichnet.

Funktionsübersicht SelecTRIX-1 Betrieb mit Adressdynamik

Decodereinstellung über

Parameterprogrammierung für SX1 Adressdynamik

SX1 Programmierung,

Parameter-Programmierung für SX1,

Parameter-Programmierung für SX2 bzw.

DCC CV-Programmierung:

siehe separate Betriebsanleitungen

Elektronische Decoder-Einstellung (Programmierung)

Programmiergleis-Programmierung

Hauptgleis-Programmierung für Adressdynamik

Einstellungen Parameter-Programmierung:

Systemart : SX1, Parameter

Lok- und Funktionsadressen zugeordnet durch Adressdynamik

Höchstgeschwindigkeit in Stufen von ca. 1% einstellbar

Beschleunigungszeit max. 4 Minuten bis zur Höchstgeschwindigkeit

Bremszeit separat einstellbar

Impulsbreite (Impulsdauer) und Variante der Motorregelung verbessert

Anfahrverzögerung bis ca. 4 Sekunden einstellbar

Anfahrverzögerung wahlweise durch Soundgenerator bestimmt (variable Zeit)

Rangierverzögerung und/oder Rangiergang

Einstellbare Schnellbremse / Nothalt

Fahrtrichtungsumkehr

Einstellungen für Fahrdynamik

Soundgenerator-Funktionen: Werden bei der Aktualisierung an die Funktionstastenzuordnung angepasst.

Betriebsfunktionen:

- Licht ein-/ausschalten
- Spitzen- / Schlusslicht einseitig oder beidseitig durch F-Taste abschaltbar
- Sound-Modul Betriebsgeräusch über Taste Horn
- Alle Soundfunktionen verfügbar bei Betrieb mit Funktionsadresse
- Weiches Ausblenden des Sounds (Fader)
- Weiches Anfahren und vorbildgerechte Höchstgeschwindigkeit
- Anfahrverzögerung wahlweise mit fester Zeit oder variabel über Soundgenerator
- Rangiertaste mit beidseitigem Rangierspitzenignal
- Nothalt durch Fahrtrichtungswechsel
- Einstellbare Fahrdynamik
- Bremsbetrieb mit einfachen Bremsdioden

Werkseitige Einstellung (siehe Inbetriebnahme):

Werkseitig auf Betrieb mit SX1 nach SX1-Programmierung eingestellt.

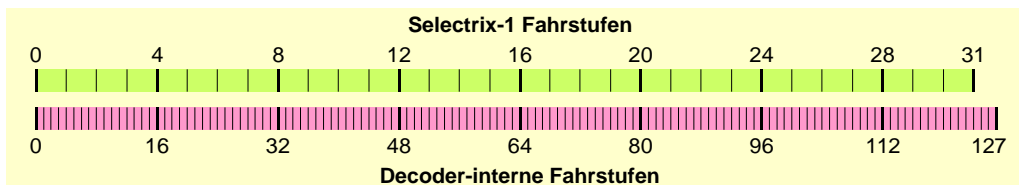
Betrieb

Anwahl der Lok: Die Lok wird über ihre 4-stellige Lokadresse (eingestellt mit Parameter 001 und 002) am Fahrregler ausgewählt. Hierzu ist ein Fahrregler und eine Zentraleinheit erforderlich, die das SelectRIX-1 Protokoll mit Adressdynamik unterstützt. Die Zentraleinheit ordnet der Lok eine SelectRIX-1 Adresse und ggf. auch eine Funktionsadresse zu.

Adresse für Zusatzfunktionen: Der Decoder unterstützt in diesem Betriebsmodus das Ein-/Ausschalten des Spitzenlichts, Zusatzfunktionen und Soundfunktionen. Wurde keine Zusatzfunktionsadresse zugeordnet, kann über die Taste Horn des Fahrreglers nur das Betriebsgeräusch (in der Standardeinstellung über die Taste F1 / Taste Horn) eingeschaltet werden. Um die anderen Funktionen jedoch benutzen zu können, muss eine Zusatzfunktionsadresse zugeordnet werden. Mit den Funktionstasten am Fahrregler können dann die zusätzlichen Funktionen geschaltet werden. Über die Funktionszuordnung können den Zusatzfunktionen ggf. andere Tasten zugeordnet werden.

Beschleunigungs- und Bremszeit: Bei dieser Lok kann die interne Massensimulation für Beschleunigen und Bremsen auf bis über 250 Sekunden vom Stillstand bis zur Höchstgeschwindigkeit und umgekehrt eingestellt werden. Auf Modellbahnen muss wegen der wesentlich kürzeren Strecken eine kurze Verzögerungszeit eingestellt werden. In der Regel ist eine Verzögerungszeit von 15 bis 30 Sekunden bis zur Höchstgeschwindigkeit eine gute Wahl. Hierbei gilt: je größer die Massensimulation, desto vorbildgetreuer fährt ein Fahrzeug.

Fahrstufen: Das SelectRIX-1 Protokoll hat 31 Fahrstufen. Intern hat der Decoder jedoch 127 Fahrstufen, z.B. entspricht die SelectRIX-1 Fahrstufe 4 der internen Fahrstufe 16 und die SelectRIX-1 Fahrstufe 10 der internen Fahrstufe 20. Beim Beschleunigen und beim Bremsen durchläuft der Decoder alle dazwischen liegenden internen Fahrstufen. Von SelectRIX-1 Fahrstufe 4 bis 10 durchläuft der Decoder die internen Fahrstufen 16, 17, 18 usw. bis zu 39 gefolgt von Fahrstufe 40 jeweils mit der für eine interne Fahrstufe berechneten Massensimulation. Selbst beim Aufschalten des Fahrreglers von einer SelectRIX-1 Fahrstufe zur nächsten werden die internen Zwischenfahrstufen mit Massensimulation durchlaufen. Je größer hierbei die Massensimulation ist, desto weicher fährt das Fahrzeug. Bei sehr kleiner Massensimulation sind die Fahrstufensprünge sichtbar, bei entsprechend größeren Massensimulation sind die Fahrstufensprünge nicht mehr wahrnehmbar.



Nothalt: Bei großer Massensimulation kann es vorkommen, dass man nicht rechtzeitig bremst. Um einen Unfall zu verhindern besitzt der Decoder eine Schnellbremse (Nothalt), der durch einen Fahrtrichtungswechsel eingeleitet werden kann. Hierfür kann bei der Parameter-Programmierung die Massensimulation bei Nothalt eingestellt werden.

Rangieren: Beim Rangieren möchte man die Lok mit geringer Massensimulation kontrollieren können. Hierzu kann in den Parametern eine Rangier-Massensimulation eingestellt werden. Bei SX1-Betrieb (31 Fahrstufen) werden, je nach Einstellung des Parameters für die Rangierverzögerung, die internen Fahrstufen halbiert, wodurch ein sehr feinfühliges Rangieren möglich

Funktionen und Tasten-Zuordnung

	Betrieb ohne Funktionsadresse	Betrieb mit Funktionsadresse
Licht	Taste Licht	Taste Licht
Betriebsgeräusch	Taste Horn ^	Taste 1
Pfeife Lang	-	Taste 2
Rangierpfeif	-	Taste 3
Rangiergang	-	Taste 4
Schlussignal	-	Taste 5
Spitzen-/Schlussignal F. II aus	-	Taste 6
Führerstandsbeleuchtung	Taste Licht	Taste 7
Spitzen-/Schlussignal F. I aus	-	Taste 8
Schaffnerpfeif	-	Taste 9 / Horn
Schaffner (Fahrkarten ...)	-	Taste 10
Doppel-Horn	-	Taste 11
B.-Ans. "Der verspätete Schnellzug hat jetzt Einfahrt"	-	Taste 12
B.-Ans. "... ein Zug fährt durch"	-	Taste 13
B.-Ans. "Türen schließen" + Türgeräusch + Schaffnerpfeif	-	Taste 14
Fader (Ausblenden der Geräusche)	-	Taste 15
Sanden	-	Taste 16
B.-Ans. "... von Wiesbaden ... "	-	Taste 17 / Horn
B.-Ans. "Bitte Einsteigen, Türen schließen, Vorsicht bei der Abfahrt"		Taste18
Kupplungsgeräusch		Taste19
-		Taste20 .. 22
		Taste23 .. 24
		Taste25 .. 28
Die Tasten 17 bis 22 steht in dieser Betriebsart nicht zur Verfügung.		
Die Tasten 23 bis 28 sind für Automatikfunktionen reserviert und können weder verändert noch benutzt werden.		
Eine Funktion Abblendlicht ist vorbildwidrig und bei diesen Loks technisch nicht realisierbar.		
Bei Betrieb mit einer zweiten Funktionsadresse stehen über diese die Funktionstasten F9 bis F16 zur Verfügung. Hierbei wird die Taste Horn als Taste F17 interpretiert.		
^ Die Tasten Licht und Horn können für den Betrieb ohne Funktionsadresse durch ein Remapping-Verfahren über Parameter 091 und 092 auf andere Funktionstasten umgeleitet werden.		
Ist der Funktion Schlussignal keine Taste zugeordnet, wird dieses mit dem Spitzenlicht eingeschaltet. Durch die Funktion Spitzen-/Schlusslicht abschalten kann das Schlusslicht zugleich abgeschaltet werden.		

Diese Zuordnungen gelten nur mit der Standardeinstellung der Funktionen und des Soundgenerators.

Inbetriebnahme und Einstellung des Fahrzeuges

Der Decoder ist ab Werk für den Betrieb mit SX1 nach SX1-Programmierung eingestellt. Für den Betrieb mit SX1 Adressdynamik muss die 4-stellige Loknummer (Parameter 001 und 002) des Decoders einmal mit der Parameter-Programmiermethode programmiert werden. Das Ändern anderer Einstellwerte verändert die Systembetriebsart nicht.

Alle Parameter bzw. Decoder-Einstellungen sind optimal für die Lok eingestellt und müssen normalerweise nicht verändert werden.

Die Lok ist nach Einstellen der gewünschten Lokadresse in Parameter 001 und 002 betriebsbereit für Adressdynamik. Die Soundfunktionen können über die Funktionstasten, sofern für diese Lok bei der Definition für Adressdynamik eine Funktionsadresse angefordert wurde, benutzt werden. Nach ersten Tests können Sie gegebenenfalls die Einstellwerte der Lok über die Parameter-Programmierung anpassen.

Einstellung des Decoders mit der Parameter-Programmiermethode

Die Parameter-Methode dient der Einstellung der Kennwerte des Decoders.

Diese Programmiermethode ist nur bei SelecTRIX-Geräten einer neuen Generation, z.B. Geräte mit Adressdynamik, SelecTRIX-Geräten, die auch das Datenformat SX2 beherrschen, oder in Verbindung mit einem Zusatzadapter von D&H (X-PROG) möglich.

Zur Beachtung: Beim Einstellen des Decoders wird die System-Betriebsart des Decoders entsprechend der verwendeten Methode automatisch eingestellt. Die jeweils verwendete Methode der Decoderprogrammierung beim Schreiben einer Lokadresse bestimmt die Betriebsart. Beim Schreiben anderer Werte wird die Betriebsart nicht verändert. Lesen der Decodereinstellungen, auch der Lokadressen, verändert die Betriebsart nicht, mit Ausnahme SelecTRIX-1 Lesen der erweiterten Kennwerte, da hierbei der Decoder intern umprogrammiert werden muss.

Die Parameter sind in verschiedene Gruppen eingeteilt:

- Lokadressen zur Identifikation eines Fahrzeuges und seiner Zusatzfunktionen,
- Die Fahreigenschaften eines Fahrzeuges,
- Eigenschaften der Gleisanlagen,
- Anpassung des Decoders an spezifische Eigenschaften des Motors,
- Zuordnung von Funktionen des Decoders an Funktionstasten,
- Information über die eingestellte Systembetriebsart und Kennzeichnungen des Decoders,
- Parameter des Soundgenerators.

Decoder-Parameter 001 .. 009: Lokadressen

Mit diesen Parametern wird die Identifikation eines Fahrzeuges und ggf. seiner Zusatzfunktionen festgelegt.

4-stellige Loknummer: Die 4-stellige Loknummer setzt sich aus zwei Parametern zusammen: Parameter 001 stellt die Zehner- und Einerstelle und Parameter 002 die Tausender und Hunderterstelle dar. **Die Werte der beiden Parameter dürfen jeweils 00 bis 99 sein. Nur wenn mindestens einer der Parameter 001 bzw. 002 ungleich 0 ist (d.h. die 4-stellige Loknummer ist ungleich 000), kann das Fahrzeug mit SelecTRIX-1 Adressdynamik betrieben werden.**

Bitte beachten: Wird die 4-stellige Loknummer geschrieben (Parameter 001 und/oder 002, wird gleichzeitig der Parameter 003 auf 112 gesetzt. War allerdings in Parameter 003 der Wert 0 (SX2-Betrieb mit 31 Fahrstufen), bleibt dieser Wert erhalten: Gegebenenfalls muss in Parameter 003 der Wert 112 eingegeben werden.

Lokadresse: Die Lokadresse wird durch die Adressdynamik der Zentraleinheit automatisch auf eine gültige SelecTRIX-1 Adressen eingestellt bzw. ggf. auf 112 gesetzt.

Funktionsadressen: Funktionsadressen werden ebenso durch die Adressdynamik der Zentraleinheit zugeordnet. Hierbei werden in der Regel absolute Adressen vergeben.

Lokadressen:	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
4-stellige Lok-Nummer	001 + 002	0 .. 9999	1141	Muss für SX1-Betrieb mit Adressdynamik ungleich 0000 sein
Lok-Nummer: Zehner- / Einerstelle	001	0 .. 99	41	
Lok-Nummer: Tausender- / Hunderterstelle	002	0 .. 99	11	
Lokadresse	003	0/1..103/111	112	Wird durch Adressdynamik automatisch zugeordnet
Funktionsadresse	004	0 .. 111	112	
Funktionsadresse 2	005	0 .. 111	112	
Loknummernausgabe	006	1	1	
Wirkungsweise Funktionsadresse	007	0 / 1	0	
Verbundadresse	008 + 009	0 .. 9999	0000	
Zehner- / Einerstelle	008	0 .. 99	00	
Tausender- / Hunderterstelle	009	0 .. 99	00	

Decoder-Parameter 011 .. 019: Lokcharakteristik

Diese Parameter bestimmen die Fahreigenschaften eines Fahrzeuges.

Beschleunigung (Parameter 011) / Bremsverzögerung (Parameter 012): Mit diesen Parametern wird die Decoder-interne Massensimulation eingestellt. Mit Parameter 011 wird die Massensimulation für die Beschleunigung, mit Parameter 012 die Massensimulation beim Bremsen eingestellt. Ist Parameter 012 auf 0 (Null) eingestellt, wird zum Bremsen dieselbe Massensimulation wie zum Beschleunigen verwendet.

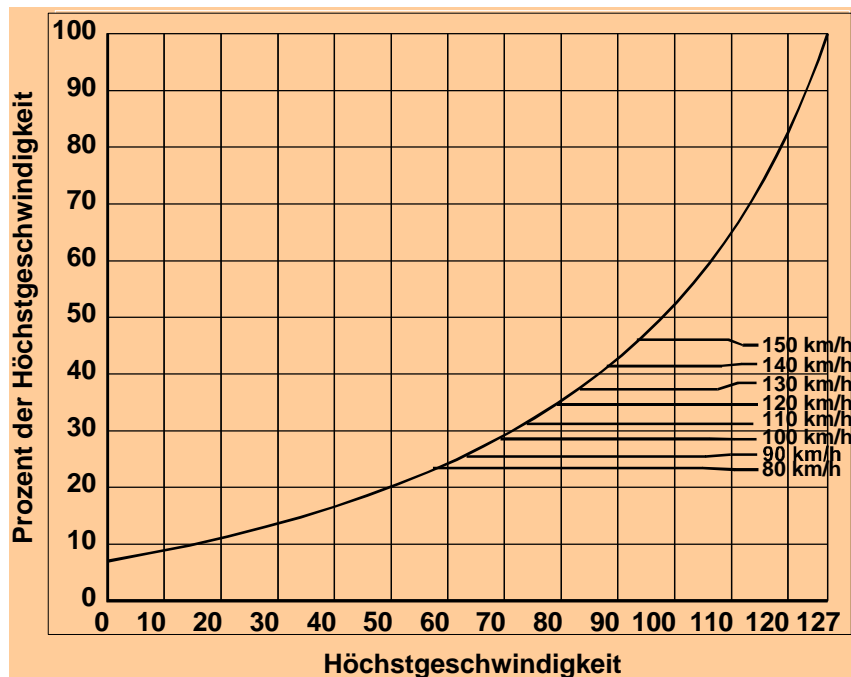
Die Zeit zum Auf- oder Abschalten zwischen zwei SelectRIX-Fahrstufen errechnet sich aus dem Zeitfaktor von ca. 8 Millisekunden zwischen 2 internen Fahrstufen multipliziert mit 4 (die Anzahl interner Fahrstufen je SelectRIX-Fahrstufe) multipliziert mit der im Parameter angegebenen Verzögerung. Die Massensimulation kann auf über 250 Sekunden (Adressdynamik: 120 Sekunden) vom Stillstand bis zur Höchstgeschwindigkeit eingestellt werden, im Gegensatz hierzu kann mit der SX1-Methode die Massensimulation nur in 7 Stufen bis ca. 16 Sekunden eingestellt werden.

Einstellbare Fahrdynamik: Normalerweise beschleunigt ein Decoder linear über alle Fahrstufen. Die Geschwindigkeit der Lok in den einzelnen Fahrstufen ist allerdings progressiv, wodurch das Fahren und Rangieren in den niedrigen Fahrstufen weicher ist, als mit einer linearen Geschwindigkeitskurve. Hierdurch ist allerdings bei einer linearen Beschleunigung der Geschwindigkeitszuwachs je Zeiteinheit in den höheren Fahrstufen je Fahrstufe größer als in den unteren Fahrstufen. Dabei müsste der Geschwindigkeitszuwachs mit zunehmender Geschwindigkeit abnehmen, da, je höher die Geschwindigkeit ist, desto weniger Energie steht für die Beschleunigung zur Verfügung bis zu dem Punkt, an dem die Lok mit ihrem Zug nicht mehr beschleunigen kann.

Ähnliches gilt auch für das Abbremsen. Wenn ein Zug bei z.B. 100 km/h abgebremst wird, kann die Bewegungsenergie durch die vorhandene Bremskraft nicht so schnell abgebaut werden, als bei geringerer Geschwindigkeit.

Mit **Parameter 093** im Abschnitt **Sonderfunktionen** kann die Fahrdynamik eingestellt werden. Hierbei wird das Anfahren der Lok weicher und in den höheren Fahrstufen wird die Geschwindigkeitszunahme je Zeiteinheit immer geringer.

Höchstgeschwindigkeit (Parameter 013): Mit diesem Parameter wird die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges in 128 Stufen festgelegt. Von dieser Einstellung werden die Geschwindigkeiten der einzelnen Fahrstufen proportional durch Spannungsteilung abgeleitet, d.h. je höher die Höchstgeschwindigkeit ist, desto höher ist die Geschwindigkeit in einer bestimmten Fahrstufe. Es kann allerdings vorkommen, dass ab einem bestimmten Punkt die Höchstgeschwindigkeit trotz Vergrößerung dieses Wertes nicht mehr zunimmt, da der Decoder bei dem jeweiligen Motor an seine Aussteuerungsgrenze gelangt ist.



Anfahrspannung (Parameter 014): Dieser Parameter stellt die Mindestgeschwindigkeit, d.h. die Geschwindigkeit des Fahrzeuges bei interner Fahrstufe 1, des Fahrzeuges ein.

Schnellbremse / Nothalt (Parameter 015): Hiermit kann eine weiche Schnellbremse eingerichtet werden. Mit der Parameter-Programmiermethode kann eine Bremsverzögerung von bis zu über 4 Minuten von der Höchstgeschwindigkeit bis zum Stillstand eingestellt werden. Wird aber beim Bremsen festgestellt, dass der Bremsweg durch die eingestellte Massensimulation viel zu groß ist, d.h. es wurde zu spät gebremst, kann durch eine Fahrtrichtungsumkehr die Schnellbremse ausgelöst werden. Hierbei wird die als Schnellbremse eingestellte Bremsverzögerung verwendet. Ist der Wert der Schnellbremse 0, wird das Fahrzeug mit der normalen Bremsverzögerung gebremst.

Anfahrverzögerung (Parameter 016): Dieser Parameter legt fest, ob zwischen Stillstand und der ersten internen Fahrstufe eine Verzögerung sein soll. Ist dieser Wert ungleich 0, fährt das Fahrzeug nach Stillstand erst nach Ablauf dieser Verzögerung mit der internen Fahrstufe 1 an. Hierbei entspricht z.B. der Wert 80 einer Verzögerung von ca. 1 Sekunde.

Bei Fahrzeugen mit eingebautem **Soundgenerator** kann durch den Wert 0 vom Soundgenerator die Anfahrverzögerung bestimmt werden. Diese Anfahrverzögerung kann, je nach Fahrsituation, variabel sein. Ist der Sound ausgeschaltet, wird das Anfahren nicht verzögert. Soll jedoch ein Fahrzeug mit Soundgenerator mit einem anderen Fahrzeug in z.B. Doppeltraktion gefahren werden, müssen alle Fahrzeuge auf die selbe, feste Anfahrverzögerung mit einem Wert größer 0 eingestellt werden.

Geschwindigkeit Analogbetrieb (Parameter 017): Mit diesem Parameter kann die Höchstgeschwindigkeit bei Analogbetrieb (DC) eingestellt werden.

Rangiergeschwindigkeit (Parameter 018): Hiermit kann eine niedrigere Geschwindigkeit zum Rangieren eingestellt werden. Hat dieser Parameter den Wert 0, wird die Einstellung der Höchstgeschwindigkeit auch zum Rangieren verwendet.

Rangierverzögerung / Rangiergang (Parameter 019): Hiermit kann eine Rangierverzögerung mit Rangiergang eingerichtet werden. Die Rangierverzögerung und der Rangiergang kann während des Betriebes durch die Rangier-Taste (siehe Parameter 069) am Fahrregler eingestellt werden. Ist die Rangier-Taste ausgeschaltet, fährt die Lok entsprechend den eingestellten Werten für Beschleunigen und Bremsen. Ist die Rangier-Taste jedoch eingeschaltet, beschleunigt und bremst die Lok entsprechend dem für die Rangierverzögerung eingestellten Wert. Hierbei wird die interne Fahrstufenanzahl pro SelecTRIX-Fahrstufe halbiert – die Geschwindigkeit z.B. der Fahrstufe 20 entspricht dann der normalen Fahrstufe 10. Die Rangier-Taste kann nur im Stillstand bzw. bis interner Fahrstufe 15 ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Lokcharakteristik:	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Beschleunigungszeit	011	1 .. 255	12	
Bremszeit	012	0 .. 255	8	0: Bremsverzögerung = Beschleunigung
Höchstgeschwindigkeit	013	1 .. 127	79	Der Wert 79 entspr. ca. 120 Km/h
Anfahrspannung	014	1 .. 15	0	
Schnellbremse / Nothalt	015	0 .. 255	3	Werte größer 0: Bremsverzögerung bei Nothalt
Anfahrverzögerung	016	0 1 .. 255	0	Wert 0: keine Anfahrverzögerung bzw. bei eingeschaltetem Sound bestimmt der Soundgenerator die Anfahrverzögerungszeit. Wert > 0: Feste Anfahrverzögerungszeit. Ein Wert von 80 entspricht ca. 1 Sek.
Geschwindigkeit Analogbetrieb	017	0 .. 127	80	
Rangiergeschwindigkeit	018	0 .. 127	40	
Rangierverzögerung	019	0 .. 15		0: keine Rangierverzögerung 1 .. 15: Rangierverzögerung
Rangiergang		16 .. 31	20 (= Wert 4)	16: Rangiergang 17 .. 31 mit Rangierverzögerung 1..15

Decoder-Parameter 021 .. 029: Streckencharakteristik

Diese Parameter bestimmen Eigenschaften der Gleisanlagen.

Bremsabschnitte (Parameter 021): Mit diesem Parameter wird die Wirkungsweise des Decoders in Dioden-Bremsabschnitten festgelegt. Sind die Bremsabschnitte einteilig, bremst das Fahrzeug in Bremsrichtung des Bremsabschnittes bis zum Stillstand. Sind die Bremsabschnitte zweiteilig, bremst das Fahrzeug bis zu Fahrstufe 3 und hält im stromlosen Teil des Bremsabschnitt an. In der Gegenrichtung fährt das Fahrzeug mit praktisch unverminderter Geschwindigkeit durch den Bremsabschnitt. Je nach Verdrahtung der Lichtanschlüsse können die Loklampen beim Durchfahren und/oder Bremsen in Bremsabschnitten aus sein.

Alle Bremsabschnitte einer Anlage sollten entweder einteilig oder zweiteilig sein. Die Lok kann die Art des jeweiligen Abschnittes nicht erkennen.

Kriechgeschwindigkeit in 2-teiligen Halteabschnitten (Parameter 022): Standardmäßig wird in 2-teiligen Halteabschnitten nach Abbremsen entsprechend der Bremszeit mit interner Fahrstufe 12 bis zum stromlosen Abschnitt vorgezogen. Mit diesem Parameter kann diese Geschwindigkeit individuell für die jeweilige Lok eingestellt werden.

Bremszeit in Halteabschnitten (Parameter 023): Hiermit kann die Bremszeit in Halteabschnitten individuell an die jeweilige Lok angepasst werden..

Zeit Beschleunigungs-Verzögerung (Parameter 024): Hiermit kann eine Verzögerungszeit in Halteabschnitten eingegeben werden, um zu vermeiden, dass beim Überfahren von Wagen mit Stromaufnahme für z.B. Innenbeleuchtung, die evtl. die Trennstelle zum Halteabschnitt überbrücken, den Bremsvorgang abbrechen.

Streckencharakteristik:	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Zweiteilige Bremsabschnitte	021	0 / 1	0	0: nein (einteilig) 1: ja (zweiteilig)
Kriechgeschwindigkeit in 2-tlg Halteabschnitten	022	0 .. 127	0	
Bremszeit in Halteabschnitten	023	0 .. 255	0	
Zeit Beschleunigungs-Verzögerung in Halteabschnitten	024	0 .. 127	0	

Decoder-Parameter 031 .. 039: Verdrahtung

Mit diesen Parametern können Verdrahtungsfehler korrigiert werden. Da der Decoder ab Werk richtig eingebaut ist, gibt es normalerweise keine Notwendigkeit, diese Einstellungen zu verändern.

Anschluss-Vertauschungen (Parameter 031 .. 033): Mit diesen Parametern können nach Einbau des Decoders Verdrahtungsfehler elektronisch korrigiert werden. Sind die Anschlüsse des Decoders entsprechend der Einbau-Anweisung vorgenommen worden, müssen normalerweise keine Vertauschungen eingegeben werden. Trotz aller Sorgfalt kann es jedoch vorkommen, dass nachträglich festgestellt wird, dass z.B. die Spitzenlichter eines Fahrzeuges in der falschen Richtung leuchten. Dies kann dann mit der Vertauschung der Lichtanschlüsse korrigiert werden.

Verdrahtung	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Vertauschung Gleisanschlüsse	031	0 / 1	1	Da der Decoder ab Werk korrekt in die Lok eingebaut und verdrahtet wurde, ist eine Vertauschung der Anschlüsse nicht erforderlich.
Vertauschung Motoranschlüsse	032	0 / 1	1	
Vertauschung Lichtanschlüsse	033	0 / 1	0	

Decoder-Parameter 041 .. 049: Einstellungen

Systembetriebsart (Parameter 041): Die Systembetriebsart wird bei der Decodereinstellung (Programmierung) automatisch gesetzt.

Allgemeine Einstellungen (Parameter 045) Fahrtrichtungsumkehr: Hiermit kann eine Fahrtrichtungsumkehr festgelegt werden. Dabei fährt das Fahrzeug bei Fahrregler Fahrtrichtung vorwärts tatsächlich rückwärts. Das Spitzen- / Schlussignal wird dabei der Richtung entsprechend korrekt angezeigt. Funktionen, die führerstandsbezogen sind, wie z.B. das führerstandsabhängige Abschalten von Lichtfunktionen, bleiben dagegen erhalten.

Analogbetrieb – Tasten F1 .. F8 und Lv, Lr, F9 .. F12 ein (Parameter 046 / 047): Hiermit werden die Funktionstasten und damit die diesen zugeordneten Funktionen festgelegt, die bei Gleichstrombetrieb eingeschaltet sein sollen. Hierbei bedeutet Lv: Taste Licht Fahrtrichtung vorwärts, Lr: Taste Licht Fahrtrichtung rückwärts. Zu beachten ist, dass Funktionen des Soundgenerators im Analogbetrieb technisch bedingt nicht arbeiten.

Tastenzuordnungen zu Verbundadresse - F1 .. F8 und Lv, Lr, F9 .. F12, F13-F16 (Parameter 048 / 049): Nur für Betrieb mit SX2.

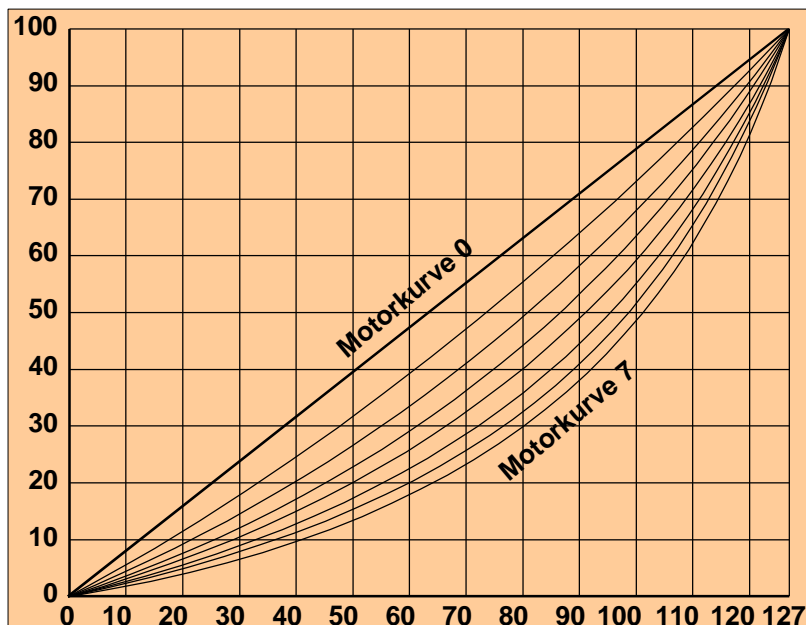
Einstellungen:	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Systembetriebsart	041	1 / 2 / 4	1	wird automatisch gesetzt
		1:		SX1 nach SX1-Programmierung. Wird gesetzt bei Eingabe / Änderung Standard-Parameter für SelectRIX-Betrieb mit der SX1-Programmier-Methode
		2:		DCC. Wird gesetzt bei Eingabe / Änderung einer DCC Adresse.
		4:		Parameter-Programmierung. Wird gesetzt bei Eingabe / Änderung einer SX1 Adresse in Parameter 003 oder der 4-stelligen Loknummer in Parameter 001 und 002 mit der Parameter-Programmiermethode. Ist Parameter 003 eine gültige SX1-Adresse: Betrieb mit SX1. Ist Parameter 003 = 112 oder 000: Betrieb mit SX2.
Allgem. Einstellungen	045	0..1	0	Wert 1 = Fahrtrichtungsumkehr

Analogbetrieb:					
Tasten ein	F1 .. F8	046	0 .. 255	64	F1 = Wert 1, F2 = Wert 2, F3 = Wert 4 usw. bis F8 = Wert 128 Der Wert 64 bedeutet: F7 (Führerstandsbeleuchtung) wird bei Analogbetrieb aktiviert.
Tasten ein	Lv, Lr, F9 .. F12	047	0 .. 63	3	Lv = Wert 1, Lr = Wert 2, F9 = Wert 4 usw. bis F12 = Wert 32 Der Wert 3 bedeutet, die Spitzenlichter werden bei Analogbetrieb aktiviert.
Tastenzuordnungen zu Verbundadresse:					
Tasten	F1 .. F8	048	0 .. 255	31 / 24	Nur für SX2-Betrieb
Tasten	Lv, Lr, F9 .. F12, F13-16	049	0 .. 255	3	

Decoder-Parameter 051 .. 059: Motormanagement

Mit diesen Parametern kann ein Decoder an die spezifischen Eigenschaften des Motors eines Fahrzeuges angepasst werden. Die Einstellungen des Motormanagements sind an das Fahrzeug bereits optimal angepasst. Nur in Ausnahmefällen sollten diese Einstellungen geändert werden.

Kennlinie (Parameter 051): Mit diesem Parameter wird die Motorkennlinie festgelegt. Die Kennlinie 0 ist eine lineare Kennlinie, d.h. die Geschwindigkeit des Fahrzeuges erhöht sich mit jeder Fahrstufe um denselben Wert. Die Kennlinie 7 ist eine extrem progressive Kennlinie, d.h. je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist der Geschwindigkeitszuwachs pro Fahrstufe. Dadurch kann feinfühlig rangiert werden bei vollem Erhalt der Höchstgeschwindigkeit. Die Kennlinie 5 entspricht der Kennlinie der bisherigen D&H Fahrzeugdecoder.



Regelvariante (Parameter 052): Mit diesem Parameter wird die Regelvariante festgelegt, mit der der Decoder den Motor steuert. Regelvariante 1 hat eine sehr harte Regelung, sie ist nur für ältere Motoren anzuwenden. Regelvariante 2 ist für die meisten 3-poligen, nicht schräg-genuteten Motoren anzuwenden. Bei vielen dieser Motoren, und besonders bei 5-poligen bzw. schräg-genuteten Motoren ist die Regelvariante 3 die bessere Wahl. Regelvariante 4 hat eine sehr weiche Regelung. Sie ist vornehmlich bei Glockenanker-Motoren anzuwenden.

Impulsbreite (Parameter 053): Mit diesem Parameter wird die Impulsbreite festgelegt, mit der der Decoder den Motor ansteuert. Bei modernen Motoren kommt normalerweise die Impulsbreite 1 oder 2 zum Einsatz (Glockenankermotoren normalerweise Impulsbreite 1, andere leichtgängige Motoren normalerweise Impulsbreite 2). Bei trägen Motoren bzw. schwergängigen Fahrzeuggetrieben ist möglicherweise die Impulsbreite 3 oder 4 zu verwenden.

Justierung Geschwindigkeit Rückwärts (Parameter 055): Mit diesem Parameter kann die Geschwindigkeit in Fahrtrichtung Rückwärts gegenüber der Geschwindigkeit Vorwärts justiert werden, um Geschwindigkeitsunterschiede in den Fahrtrichtungen bei Fahrzeugen auszugleichen. Bei Fahrzeugen, die rückwärts schneller fahren als vorwärts, kann ein Wert kleiner als 128 eingegeben werden. Die Differenz zu 128 wird dann von der Einstellung der Höchstgeschwindigkeit mit Parameter 13 subtrahiert. Dadurch wird das Fahrzeug rückwärts dementsprechend langsamer. Bei Fahrzeugen, die rückwärts langsamer fahren als vorwärts, kann ein Wert größer als 128, eingegeben werden, Die Differenz zu 128 wird dann zu der Einstellung der Höchstgeschwindigkeit mit Parameter 13 addiert. Dadurch wird das Fahrzeug rückwärts dementsprechend schneller.

Motorregelungswerte für Regelvariante 1 (Par 056): Hiermit kann das Regelverhalten bei besonders problematischen Motoren beeinflusst werden. Damit dieser Parameter zur Motorregelung verwendet wird, muss im Parameter 052 der Wert 0 (Regelvariante 1) eingegeben werden. Die Werte für diesen Parameter müssen durch Versuche ermittelt werden.

Zeitlimit bei Stromunterbrechung (Parameter 059): Mit diesem Parameter wird ein Zeitlimit für Stromunterbrechungen festgelegt, innerhalb welchem das Fahrzeug mit unverminderter Geschwindigkeit weiterfährt. Ist das Zeitlimit einer Stromunterbrechung länger, fährt das Fahrzeug nach Rückkehr des Fahrstromes mit Fahrstufe 1 an. Ist das Zeitlimit noch nicht erreicht, fährt das Fahrzeug proportional zur abgelaufenen Zeit mit unverminderter oder reduzierter Geschwindigkeit weiter und beschleunigt wieder auf die am Fahrregler eingestellte Geschwindigkeit. Dadurch wird erreicht, dass bei kurzen Unterbrechungen, wie z.B. bei Schmutz oder Weichen das Fahrzeug praktisch ruckfrei fährt, jedoch nach einem Signalhalt mit stromlosem Gleisabschnitt das Fahrzeug mit Fahrstufe 1 anfährt. Ein Wert von 15 entspricht ca. 0,2 Sekunden, ein Wert von 100 entspricht ca. 1 Sekunde. Der eingestellte Wert dieses Parameters wird auch im SX1-Betrieb nach SX1 Programmierung verwendet. Ist der Wert 0, wird die intern gespeicherte Geschwindigkeit während der Stromunterbrechung nicht reduziert.

Motormanagement:	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Kennlinie (linear bis progressiv)	051	0 .. 7	5	0: linear 7: sehr progressiv
Regelvariante	052	0 .. 3	1	0: Regelvariante 1 - sehr hart 1: Regelvariante 2 – hart 2: Regelvariante 3 – weich 3: Regelvariante 4 - sehr weich
Impulsbreite	053	0 .. 3	0	0: Impulsbreite 1 – schmal 1: Impulsbreite 2 – normal 2: Impulsbreite 3 - breit 3: Impulsbreite 4 - sehr breit
Justierung Geschwindigkeit Rückwärts	055	0..255	128	1..127 Rückwärts langsamer einstellen 0 / 128 Rückwärts = Vorwärts 129..255: Rückwärts schneller einstellen
Motorregelungswerte für Regelvariante 1	056	0..255	96	
Zeitlimit bei Stromunterbrechung	059	0..127	15 = ca. 0,2 Sek.	

Decoder-Parameter 061 .. 079: Funktionszuordnungen

Mit diesen Parametern werden Funktionstasten am Fahrregler den Funktionen des Decoders zugeordnet.

Taste Licht: Diese Taste hat keine Funktionszuordnung. Sie schaltet das Spitzen- und das Schlussignal ein.

Taste Rangieren (Parameter 069): Mit diesem Parameter wird die Taste zugeordnet, mit der die Rangierfunktion geschaltet wird. Hierbei wird die Rangiergeschwindigkeit verwendet und zusätzlich bei entsprechender Einstellung der Rangierverzögerung die internen Fahrstufen halbiert. Hierdurch kann sehr feinfühlig rangiert werden. Ist die Taste Licht Ein, zeigt das Fahrzeug auf beiden das weiße Rangierspitzenignal.

Taste Spitzen-/Schlussignal Führerstand I aus (Parameter 071): Mit diesem Parameter wird die Taste zugeordnet, mit der das Spitzen-/Schlussignal am Führerstand I ausgeschaltet wird. Ist der Wert für die Funktionstaste 0, ist das Spitzen-/Schlussignal an diesem Führerstand, wie auch die Führerstandsbeleuchtung, immer aus. Ist der Wert für die Funktionstaste größer der erlaubten Taste F16 (z.B. 31), ist das Spitzen-/Schlussignal an diesem Führerstand immer an.

Taste Spitzen-/Schlussignal Führerstand II aus (Parameter 072): Mit diesem Parameter wird die Taste zugeordnet, mit der das Spitzen-/Schlussignal am Führerstand II ausgeschaltet wird. Ist der Wert für die Funktionstaste 0, ist das Spitzen-/Schlussignal an diesem Führerstand, wie auch die Führerstandsbeleuchtung, immer aus. Ist der Wert für die Funktionstaste größer der erlaubten Taste F16 (z.B. 31), ist das Spitzen-/Schlussignal an diesem Führerstand immer an.

Taste Schlussignal (Parameter 076): Mit diesem Parameter kann eine Taste zugeordnet, mit der das Schlussignal unabhängig vom Spitzenlicht eingeschaltet werden kann. Ausserdem kann man bei Zugfahrt mit Spitzensignal das Schlussignal der Lok ausgeschaltet lassen. Ist dieser Funktion keine Funktionstaste zugeordnet, kann das Schlussignal zugseitig durch die Funktion führerstandsabhängiges Abschalten des Spitzen-/Schlusssignals ausgeschaltet werden.

Hat die Taste Schlussignal einen Wert 32+Nummer der Funktionstaste (z.B.: 32+5=37) wird das Schlussignal normal über diese Funktionstaste eingeschaltet. Ist diese Taste jedoch nicht eingeschaltet und ist das Spitzen-/Schlussignal an einem der beiden Führerstände durch die entspr. Taste ausgeschaltet und ist dieser Führerstand in Fahrtrichtung vorwärts, wird am in Fahrtrichtung hinteren Führerstand das rote Schlussignal, wenn die Taste Licht eingeschaltet ist, ebenfalls eingeschaltet.

Taste Fader – Ausblenden des gesamten Sounds (Parameter 078): Mit diesem Parameter wird die Taste zugeordnet, mit welcher der gesamte Sound ausgeblendet werden kann. Ist dieser Funktion eine Funktionstaste zugeordnet, bestimmt der Parameter 085 die Lautstärke des Soundgenerators. Ist ihr keine Taste zugeordnet, wird die Lautstärke durch den Lautstärkeparameter des Soundgenerators bestimmt.

Funktionszuordnungen:	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Rangiertaste	069	0 1 .. 16	4	0: keine Rangierfunktion 1 .. 16: Funktionstasten 1 bis 16
Spitzen-/Schlussignal Fst I aus (nur Fst II an)	071	0 1 .. 16	8	0: Fst I immer aus 1 .. 16: Funktionstasten 1 bis 16
Spitzen-/Schlussignal Fst II aus (nur Fst I an)	072	0 1 .. 16	6	0: Fst II immer aus 1 .. 16: Funktionstasten 1 bis 16
Schlussignal	076	0 1 .. 16 33..48	5	0: Taste Licht 1 .. 16: Funktionstasten 1 bis 16 33..48: Funktionstasten 1 bis 16. Bei aktiver Führerstandsabschaltung wird das Schlussignal immer eingeschaltet.
Fader	078	0 1 .. 16	15	0: keine Fader-Funktion 1 .. 16: Funktionstasten 1 bis 16 Siehe auch Par 085 Lautstärke
Weitere Funktionseinstellungen: Siehe Parameter - Soundgenerator				

Decoder-Parameter 081 .. 089: Helligkeit und Lautstärke

Helligkeit Führerstandsbeleuchtung (Parameter 083): Hiermit wird die Helligkeit der roten Schlusslichter eingestellt.

Lautstärke Sound (Parameter 085): Diese Lautstärkeeinstellung wird für das Aus- bzw. Einblenden des Sounds (Fader) verwendet. Sie überschreibt damit die Lautstärkeeinstellung des Soundgenerators. Ist für das Ausblenden des Sounds keine Funktionstaste zugeordnet (Wert = 0), wird die im Soundgenerator gespeicherte Lautstärke verwendet. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass durch die Verwendung des Faders die Lautstärke überschrieben wird und ggf. neu eingestellt werden muss.

Konfiguration Spitzen-/Schlusslicht (Parameter 089): Nur für Betrieb mit SX2.

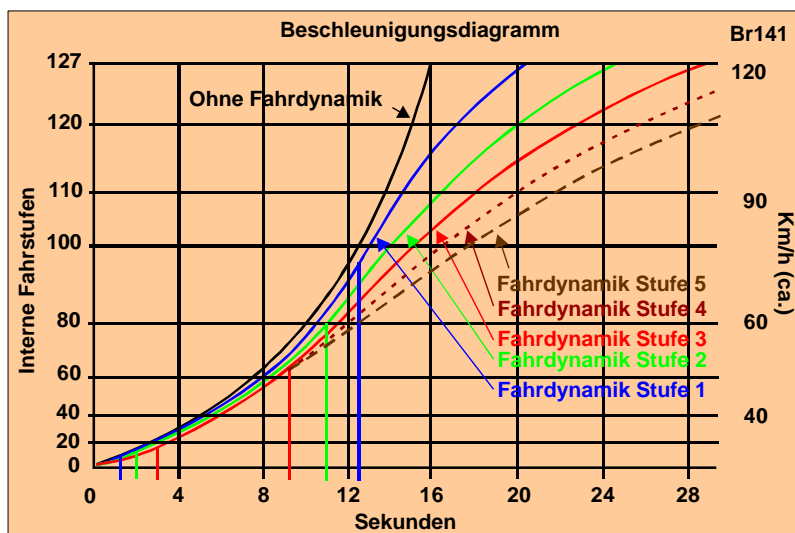
Helligkeit und Lautstärke	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Helligkeit Führerstandsbeleuchtung	083	0 .. 31	31	
Lautstärke Sound	085	0 .. 255	248	Diese Lautstärkeeinstellung wird für das Ausblenden des Sounds (Fader) verwendet.
Konfiguration Spitzen-/Schlusslicht	089	0 .. 3	0	Nur für SX2-Betrieb

Decoder-Parameter 091 .. 099: Sonderfunktionen

Remapping Taste Horn (Parameter 091): Dieser Parameter dient zum Umleiten der Taste Horn bei Betrieb mit SX1 ohne Funktionsadresse.

Remapping Taste Licht (Parameter 092): Dieser Parameter dient zum Umleiten der Taste Licht bei Betrieb mit SX1 ohne Funktionsadresse.

Fahrdynamik (Parameter 093): Dieser Parameter dient zur Einstellung der Fahrdynamik in 5 Stufen. Durch die Fahrdynamik wird in den untersten Fahrstufen weicher beschleunigt und gebremst. Ebenso wird die normalerweise lineare Beschleunigung und das lineare Bremsen in den oberen Fahrstufen zur Darstellung der Massendynamik eines Zuges, je nach Einstellung ab interner Fahrstufe 64, 80 bzw. 96), geringer.



Motorsicherung (Parameter 096): Sollte nicht verändert werden.

Anfahrspannung Analogbetrieb (Parameter 097): Damit kann das Anfahrverhalten im Analogbetrieb beeinflusst werden.

Betriebsmodus (Parameter 098): Hiermit kann zwischen normalem Anlagenbetrieb und Vitrinenmodus umgeschaltet werden. Im Vitrinenmodus arbeitet der Soundgenerator normal, der Motor wird jedoch nicht eingeschaltet. Dadurch kann man die Soundeffekte im Stillstand des Fahrzeuges hören.

Spezialfunktionen:	Parameter	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Remapping Taste Horn	091	0 .. 16	0	Nur für SX1-Betrieb ohne F-Adresse
Remapping Taste Licht	092	0 .. 16	0	Nur für SX1-Betrieb ohne F-Adresse
Fahrdynamik	093	0 .. 5	1	
Motorsicherung	096	0 .. 2	2	Sollte nicht verändert werden.
Anfahrspannung Analog	097	0 .. 15	0	Anfahrspannung Analogbetrieb
Betriebsmodus	098	0 .. 1	0	Wert 0: Anlagenbetrieb Wert 1: Vitrinenmodus

Decoder-Parameter 900 .. 1024: Soundgenerator

Parameter 900 bis 1024 sind für den an die SUSI-Schnittstelle angeschlossenen Soundgenerator.

Parameter für Soundgenerator:	Par	Wert	Standard-Einstellung	Bemerkungen
Hersteller Sound-Modul	900	131		
	Achtung: Schreiben Wert 8 bewirkt einen Reset auf Werkseinstellung des Soundgenerators. Diese stimmen nicht mit der Standardeinstellung überein!			
Version	901	xx		
Lautstärke	902	0..255	210	Für die Baugröße N ist normalerweise eine Lautstärke von 120 bis 240 ausreichend. Die Funktionen Fader (Ausblenden des Sounds) und Sound Leise verändern diesen Wert. Die Lautstärke wird durch Parameter 085 festgelegt.
Licht (F0) aktiviert Snd x	903	0..255	0	(Licht) *
F1 aktiviert Snd x	904	0..255	253	Betriebsgeräusch
F2 aktiviert Snd x	905	0..255	22	Pfeife Lang
F3 aktiviert Snd x	906	0..255	13	Rangierpfeif
F4 aktiviert Snd x	907	0..255	0	Rangiergang
F5 aktiviert Snd x	908	0..255	0	Schlussignal
F6 aktiviert Snd x	909	0..255	0	Spitzen-/Schlussignal Fst. II aus
F7 aktiviert Snd x	910	0..255	0	Führerstandsbeleuchtung
F8 aktiviert Snd x	911	0..255	0	Spitzen-/Schlussignal Fst. I aus
F9 aktiviert Snd x	912	0..255	10	Schaffnerpfeif
F10 aktiviert Snd x	913	0..255	6	Schaffner (Fahrkarten ...)
F11 aktiviert Snd x	914	0..255	3	Doppel-Horn
F12 aktiviert Snd x	915	0..255	14	Bahnhofansage "Der verspätete Schnellzug hat jetzt Einfahrt"
F13 aktiviert Snd x	916	0..255	20	Bahnhofansage "Vorsicht, ein Zug fährt durch"
F14 aktiviert Snd x	917	0..255	5	Bahnhofansage "Türen schließen" + Türgeräusch + Schaffnerpfeif
F15 aktiviert Snd x	918	0..255	0	Fader (Ausblenden der Geräusche)
F16 aktiviert Snd x	919	0..255	28	Sanden
F17 aktiviert Snd x	920	0..255	9	B.-Ansage " ... von Wiesbaden ... "
F18 aktiviert Snd x	921	0..255	11	B.-Ansage "Bitte Einsteigen, Türen schließen, Vorsicht bei der Abfahrt"
F19 aktiviert Snd x	922	0..255	8	Kupplungsgeräusch
F20 .. F22 aktiviert Snd x	923...925	0..255	0	-
F23	926	0..255	x	Nicht verändern!
F24	927	0..255	x	
F25	928	0..255	x	
F26	929	0..255	x	
F27	930	0..255	x	
F28	931	0..255	x	
Die Funktionstasten F17 .. F27 stehen in dieser Betriebsart nicht zur Verfügung.				
Par. 926 .. 931 (F23 bis F28) können weder gelesen noch verändert werden.				
Die Funktionen in Klammern sind Funktionen des Fahrzeugdecoders.				

Soundnummern:

Par 903 bis 931:	Sound Nummer	
	0 .. 255	aktiviert den entsprechenden Sound
	0	keine Funktion
	3	Doppel-Horn
	5	Bahnhofansage "Türen schließen" + Türgeräusch + Schaffnerpfeif
	6	Schaffner (Fahrkarten ...)
	7	Schienenstöße (funzt nicht!)
	8	Kupplungsgeräusch
	9	Bahnhofansage " ... von Wiesbaden ... "
	10	Schaffnerpfeif
	11	Bahnhofansage "Bitte Einsteigen, Türen schließen, Vorsicht bei der Abfahrt"
	12	Bahnhofansage Unverständlich!
	13	Rangierpfeif
	14	Bahnhofansage "Der verspätete Schnellzug hat jetzt Einfahrt"
	15	Schaffner Unverständlich!
	16	Luft ablassen (auto)
	18	Lüfter (auto)
	19	Kabinenfunk (nix)
	20	Bahnhofansage "Vorsicht, ein Zug fährt durch"
	21	Kompressor (auto)
	22	Pfeife Lang
	28	Sanden
	240	Fader – Ausblenden der Geräusche
	253	Betriebsgeräusch der Lok

Der Soundgenerator arbeitet bei SelectRIX-1 Betrieb normalerweise ohne zusätzliche Funktionsadresse nur eingeschränkt. Mit der Taste Horn kann das Betriebsgeräusch eingeschaltet werden. Weitere Soundfunktionen stehen ohne Funktionsadresse nicht zur Verfügung. Allerdings kann über die Wirkungsweise Funktionsadresse (Par 007) bewirkt werden, dass das Betriebsgeräusch mit der Taste Licht eingeschaltet wird und die Taste Horn den Lokpfeif bzw. das Horn lang aktiviert. Alternativ können Sound-Parameter an die Wünsche angepasst werden.

Decoder-Parameter 101..108: Kennzeichnungen

Diese Parameter informieren über die Kennzeichnungen des Decoders.

Hersteller (Parameter 101): Herstellerkennung. Kann nur gelesen werden.

Artikelkennung (Parameter 102): Interne Artikelkennzeichnung des Decoders. Kann nur gelesen werden.

Version (Parameter 103): Programmversion. Kann nur gelesen werden.

Datum (Parameter 104): Datum (MMJ – Monat, Jahr) der Programmversion. Kann nur gelesen werden

Revisionsnummer (Parameter 105): Programmrevisionsnummer. Kann nur gelesen werden.

Revisionsdatum (Parameter 106): Datum (MMJ – Monat, Jahr) der Revision. Kann nur gelesen werden.

Produktionskennung 1 (Parameter 107): Interne Produktionskennung 1. Kann nur gelesen werden.

Produktionskennung 2 (Parameter 108): Interne Produktionskennung 2. Kann nur gelesen werden

Kennzeichnungen:	Parameter	Wert	Bemerkungen
Herstellerkennung	101	53	nur Lesen. 53 = Rautenhaus Digital Schreiben mit Wert 101: Rücksetzen des Decoders auf Standardeinstellung. Hierdurch wird auch der Soundgenerator beim nächsten Fahrstrom-Einschalten auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
Artikelkennung:	102	132	nur Lesen
Versionsnummer	103	12	nur Lesen
Datum	104	x	nur Lesen (Format MMJ)
Revisionsnummer	105	x	nur Lesen
Revisionsdatum	106	x	nur Lesen (Format MMJ)
Produktionskennung 1	107	141	
Produktionskennung 2	108	x	

Remapping der Tasten Licht und Horn für Betrieb ohne Funktionsadresse

Bei SX1-Betrieb ohne Funktionsadresse steht, ausser der Taste Licht, nur eine Funktionstaste, die Taste Horn als Taste F1, zur Verfügung. Mit der Parameterprogrammierung kann der Taste Horn eine Funktion zugeordnet werden.

Um aber zwei Funktionen aktivieren zu können zu können – eine zusätzlich mit der Taste Licht und eine zweite über die Taste Horn, gibt es die Möglichkeit über die Parameter 091 und 092 diese Tasten auf die gewünschten Funktionen umzuleiten. Diese Tasten-Umleitung ist auch bei Betrieb mit SX1 nach SX1-Programmierung wirksam.

Betriebsanleitungen für den späteren Gebrauch aufbewahren.

Abbildungen und technische Angaben freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Aktualisierungen und Betriebsanleitungen:

**H. Maile, E-38438 El Amparo, www.maile.es Email: heinrichmaile@yahoo.de
in Zusammenarbeit mit MDVR Rautenhaus Digital Vertrieb, D-47877 Willich**

SelecTRIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, D-73033 Göppingen

(c) 2021, H. Maile, E38438 El Amparo [Zurück](#) [Drucken](#) RMX_Mtx141-S_Adyn (01/10.2021 – V12)